Online-Aufgaben Statistik (BIOL, CHAB) Auswertung und Lösung

		Abgaben: $59 / 234$				
		Maximal erreichte Punktzahl: 8				
		Minimal erreichte Punktzahl: 0				
		Durchschnitt: 5				
		Frage 1 (Diese Frage haben ca. 0% nicht beantwortet.)				
		Was	ist gemäss R Output die Schätzung für den Parameter $\beta_0?$			
/	Ca. 92%	\bigcirc	-2.5221			
			Richtig!			
	Ca. 7%	\bigcirc	2.8080			
			Leider nicht.			
	Ca. 0%	\bigcirc	6.1138			
			Leider nicht.			
	Ca. 2%	\bigcirc	0.1126			
			Leider nicht.			

		Frage 2 (Diese Frage haben ca. 2% nicht beantwortet.)		
		Was ist gemäss R Output die Schätzung für den Parameter β_1 ?		
	Ca. 0%	\bigcirc	-2.5221	
			Leider nicht.	
$\sqrt{}$	Ca. 93%	\bigcirc	2.8080	
			Richtig!	
	Ca. 3%	\bigcirc	6.1138	
			Leider nicht.	
	Ca. 2%	\circ	0.1126	
			Leider nicht.	
		Frag	ge 3 (Diese Frage haben ca. 5% nicht beantwortet.)	
		Die erwartete Kraft (genauer: das Drehmoment) für eine Person mit 50 kg Lean Body Mass ist gemäss dem geschätzten Modell:		
	Ca. 7%	\bigcirc	129.45	
			Leider nicht.	
	Ca. 5%	\circ	133.49	
			Leider nicht.	
$\sqrt{}$	Ca. 56%	\circ	137.88	
			Richtig!	
	Ca. 27%	\circ	Kann man mit dem Output nicht berechnen.	
			Leider nicht.	
		Das I	Modell sagt folgenden Zusammenhang zwischen erwarteter Kraft y und Lean Body	
		2001	woden sagt tolgenden zusammennang zwischen et wat teter Mait y und Bean Body	

Mass x vorher: $y = -2.5221 + 2.8080 \cdot x$. Wenn x = 50 ist also y = 137.88.

Frage 4 (Diese Frage haben ca. 2% nicht beantwortet.)

Hat LBM einen signifikanten (5% Niveau) Einfluss auf die Körperkraft?

√ **Ca. 78**% ○ Ja

Richtig!

Ca. 20% (Nein

Leider nicht.

Ca. 0% () Keine Aussage möglich

Leider nicht.

Der p-Wert in der Zeile 1bm ist sehr klein (kleiner als 5%). Also kann die Nullhypothese $H_0: \beta_1 = 0$ auf dem 5% Signifikanzniveau verworfen werden. LBM hat also einen signifikanten Effekt auf die Körperkraft.

Frage 5 (Diese Frage haben ca. 2% nicht beantwortet.)

Was ist ein approximatives zweiseitiges 95%-Vertrauensintervall für β_1 ? (Ist die Null enthalten? Passt diese Beobachtung zu dem p-Wert im R Output?)

Ca. 8\% \bigcirc $-2.5221 \pm 2 * 2.8080$

Leider nicht.

Ca. 14% \bigcirc $-2.5221 \pm 2 * 6.1138$

Leider nicht.

Ca. 2% \bigcirc 6.1138 \pm 2 * 0.1126

Leider nicht.

 $\sqrt{\text{Ca. 75\%}}$ \bigcirc 2.8080 \pm 2 * 0.1126

Richtig!

Ein approximatives 95%-Vertrauensintervall erhält man, indem man "Estimate" \pm 2*"Std. Error" rechnet. Für β_1 ergibt das also $2.8080 \pm 2 * 0.1126$. (Die Null ist im 95%-Vertrauensintervall nicht enthalten. D.h., selbst wenn der p-Wert nicht im Output angegeben wäre, wüssten wir, dass die Nullhypothese $H_0: \beta_0 = 0$ zu Gunsten von $H_A: \beta_0 \neq 0$ auf dem 5% Signifikanzniveau verworfen werden würde. Der p-Wert wäre also sicher kleiner als 5%.)

		Wie gross ist der beobachtete Wert der Teststatistik in einem Test gegen $H_A:\beta_0\neq 0$ (das ist der t-Wert / "t value" in der Zeile, die zu				
	Ca. 3%	\bigcirc	6.1138			
			Leider nicht.			
	Ca. 7%	\bigcirc	-0.682			
			Leider nicht.			
	Ca. 17%	\bigcirc	24.941			
			Leider nicht.			
/	Ca. 68%	\bigcirc	-0.413			
			Richtig!			
			peobachtete Wert der Teststatistik berechnet sich aus "Estimate"/"Std. Error". In rem Fall ist das also $\frac{-2.5221}{6.1138} = -0.413$.			
		Frag	ge 7 (Diese Frage haben ca. 2% nicht beantwortet.)			
	Welche Schätzung wird für σ^2 ausgegeben?					
	Ca. 22%	\bigcirc	18.15			
			Leider nicht.			
/	$\mathbf{Ca.}\ 66\%$	\bigcirc	18.15^2			
			Richtig!			
	Ca. 10%	\bigcirc	Kann man nicht aus dem Output ablesen.			
			Leider nicht.			
			"Residual Standard Error" (hier 18.15 ist der Schätzwert für σ . Also ist 18.15 Schätzung von σ^2 .			

Frage 6 (Diese Frage haben ca. 5% nicht beantwortet.)

Frage 8 (Diese Frage haben ca. 3% nicht beantwortet.)

Angenommen, die "degrees of freedom" wären 10. Was wäre dann ein exaktes zweiseitiges 95%-Vertrauensintervall für β_1 ?

Ca. 15% \bigcirc $2.8080 \pm 2*0.1126$ Leider nicht.

/ Ca. 64% \bigcirc $2.8080 \pm 2.228*0.1126$ Richtig!

Ca. 17% \bigcirc 2.8080 \pm 1.96 * 0.1126

Leider nicht.

Ein exaktes zweiseitiges 95%-Vertrauensintervall für β_1 lässt sich mit der Formel Estimate \pm $t_{df;0.975}$ · Std.Error berechnen. Dabei sind df die "degrees of freedom", also die Anzahl Beobachtungen minus die Anzahl im Modell verwendeter β s. Da wir die "degrees of freedom" als 10 angenommen haben (eigentilch sind es 50-2 = 48), suchen wir in der Tabelle $t_{10;0.975} = 2.228$. Damit ergibt sich für das exakte zweiseitige 95% Vertrauensintervall $2.8080 \pm 2.228 * 0.1126$.